

Münsterdorfer Sendbote

April bis Juli 2011

Liebe Leserinnen und Leser!

Es ist schon viel geschehen in diesen ersten Wochen des neuen Jahres. Bilder stürmen auf uns ein, die noch lange nachwirken werden. Da ist die jubelnde Menge auf dem Tahrir-Platz in Kairo, nachdem der Herrscher Hosni Mubarak abgetreten ist. Da sind die Bilder der Tsunamiwelle in Japan. Gleich darauf sieht man die Reaktorblöcke in Fukushima, bei denen die Dächer durch Explosionen weggesprengt werden. Und sofort darauf erkennt man Aufständische in Libyen, die mit Taxis an die Front jagen, und dann den Feuerschweif von Raketen, die von Kriegsschiffen im Mittelmeer abgefeuert werden.

Solche Bilder muss man erst einmal verarbeiten. „Wo liegt Japan?“ fragen die Kindergartenkinder, als wir bei der religiösen Früherziehung eine Weltkarte hochhalten. Und beim Religionsunterricht in der Grundschule muss ich mir überlegen, wie man Kindern am besten erklärt, was Radioaktivität ist. Und nicht nur ich muss darüber nachdenken, wie man eben nicht dramatisiert, sondern aufklärt, Angst nimmt und Vertrauen schafft.

Gerade in solchen Zeiten erlebe ich unsere Kirche als Zufluchtsort. Es hilft schon, sich klarzumachen, dass an diesem Ort Menschen schon in der Zeit des Dreißigjährigen Krieges gebetet haben. Und es hilft erst recht, dort Gleichgesinnte zu treffen, denen es ähnlich geht wie mir selbst. Es hilft, sich für einen Moment auf Gott zu konzentrieren. Bei der Passionsandacht zu Japan gingen Jugendliche spontan nach vorne, um Kerzen für die Opfer anzuzünden. Es gab eine tiefe Stille beim Gebet, Bibeltexte und Gedichte entfaltet ihre Kraft.

Keiner weiß, was uns dieses Jahr noch bringen wird. Die Reaktoren schwelen weiter, die Erde bebte auch in anderen Landstrichen und der libysche Herrscher bleibt scheinbar unbeeindruckt. Das Gefühl der Ohnmacht ist mit Händen zu greifen, nicht



nur bei uns kleinen Leuten, sondern auch bei denen, die die Geschicke dieser Welt lenken sollen. Hoffen wir, dass aus dem Gefühl der Ohnmacht nicht Verzweiflung entsteht, sondern Einsicht. Hoffen wir, dass Gott uns Menschen die Kraft gibt, aus Kriegen und Katastrophen das Richtige zu lernen.

Ich wünsche uns eine bewusste Passionszeit und eine hoffnungsvolle Osterzeit.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen für das neue Jahr

Pastor Ralf Greßmann

Wissenswertes aus der Kirchengemeinde

Unser Pastor aus Kenia:

Schweres Deutsch, leichter Fußball

Pastor Balozi hat den ersten Teil seines Sprachkurses bewältigt. Deutsch ist eine schwere Sprache, sagt er. Aber er ist tüchtig dabei, sie zu lernen. Für vierzehn Tage hatte er frei, konnte bei uns einen plattdeutschen Gottesdienst miterleben („Plattdeutsch ist noch schwerer“), mit den Grundschulkindern singen und vor allem Fußball spielen („Der kann ja richtig Fußball spielen!“) und mich bei einigen Besuchen begleiten (Er weiß jetzt, was eine Diamantene Hochzeit ist).

Ab 18. Juni ist dann auch der zweite Teil des Sprachkurses bewältigt. Dann wird er mich noch stärker begleiten und Stück für Stück auch eigenständig arbeiten.

Am Freitag, dem 24. Mai, gibt es einen Gemeindeabend für alle, die sich für Partnerschaftsarbeit zwischen Deutschland und Ostafrika interessieren. Pastor Thorsten Pachnicke wird dieses Treffen moderieren. Beginn ist um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Am Sonntag, dem 19. Juni, gibt es – Pastor Balozi ist dann wieder in Münsterdorf! – einen Gottesdienst zum Thema Afrika. Beginn ist um 10.00 Uhr in der Kirche.

Kindergärten – Wir feiern!

Die Erweiterung des Kindergartens Samenkorn ist nun fast geschafft. Die Handwerker gehen in den Endspurt. Die neuen Räume dürfen erst bezogen werden, wenn die Genehmigungsbehörden grünes Licht geben. Deshalb gibt es noch kein genaues Datum, es wird aber nach menschlichem Ermessen noch vor den Sommerferien sein. Der Termin für das Einweihungsfest steht aber fest: Am Freitag, dem 27. Mai von 14-18 Uhr. Die Einladung wird gerade vorbereitet. Wir bitten um eine Steinspende. Gegen 10 € (und mehr) wird ein Mauerstein mit dem Namenszug des Spenders signiert und sichtbar vermauert in der Umrandung eines Hochbeetes.

Der Münsterdorfer Kindergartenneubau steht schon 10 Jahre und ist inzwischen auch erweitert worden. Auch hier feiern wir: Am Sonnabend, dem 21. Mai, von 11-16 Uhr. Die Einladung liegt diesem Sendboten bei.

Kindergarten Samenkorn:

Außengruppe im Gemeindehaus

1980 hat die Kindergartenarbeit im Gemeindehaus begonnen, im Anbau in den Souterrainräumen mit einer Gruppe. Jetzt gibt es das noch einmal – für einige Wochen, solange bis der Erweiterungsbau in Samenkorn abgenommen ist und bezogen werden kann: 25 Kinder von 3-6 Jahren werden sich also dort aufhalten, wo alles begann. Dankenswerterweise haben wir die Ausnahmegenehmigung der Heimaufsicht für diese Übergangslösung bekommen. Unseren Gästen sage ich: Herzlich willkommen!

Rückblick:

Jahresempfang 2011



Der Kirchenvorstand mit Sarah Strutz (3. von rechts),

Am 13. März hatten wir eingeladen zu Gottesdienst und anschließendem Empfang. In der Kirche wurde Sarah Strutz als neue Mitarbeiterin für die Kinder- und Jugendarbeit eingeführt, nachdem sie ihre Probezeit souverän bestanden hat. Da sie Karen Möller in deren Elternzeit vertritt, ist ihr Vertrag zunächst bis zum 31.8.2012 befristet. Im Gemeindehaus wurde das neue Ausstellungspult vorgestellt: Es ist von Firma Rave aus Kremperheide gebaut worden und gibt der alten Altarbibel, die sich im Bestand der Münsterdorfer Predigerbibliothek gefunden hatte, einen würdigen Platz.

Münsterdorfer Sendbote

Gottesdienste in der Kirchengemeinde			
Sonntag	10.04.2011	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandentaufen
Mittwoch	13.04.2011	11.00 Uhr	Vorösterlicher Gottesdienst mit dem Kindergarten Münsterdorf
		19.30 Uhr	5. Passionsandacht mit Abendmahl
Sonntag	17.04.2011	10.00 Uhr	Gottesdienst
		11.15 Uhr	Gottesdienst im Kindergartengebäude in Nordoe
Donnerstag	21.04.2011	11.00 Uhr	Vorösterlicher Gottesdienst mit dem Kindergarten Samenkorn
		19.30 Uhr	Abendmahlsandacht am Gründonnerstag
Freitag	22.04.2011	10.00 Uhr	Gottesdienst am Karfreitag mit Beichte und Abendmahl
Samstag	23.04.2011	23.00 Uhr	Osternachtfeier
Sonntag	24.04.2011	11.00 Uhr	Familiengottesdienst zu Ostern, anschl. Ostereiersuchen
Montag	25.04.2011	10.00 Uhr	Gottesdienst am Ostermontag in der Schlosskapelle Breitenburg
Sonntag	01.05.2011	10.00 Uhr	Gottesdienst
Montag	02.05.2011	18.00 Uhr	Jugendgottesdienst letztes Treffen vor dem Dresdener Kirchentag
Samstag	07.05.2011	17.00 Uhr	Abendmahlsandacht am Vorabend der Konfirmation
Sonntag	08.05.2011	10.00 Uhr	Konfirmation I
Samstag	14.05.2011	17.00 Uhr	Abendmahlsandacht am Vorabend der Konfirmation
Sonntag	15.05.2011	10.00 Uhr	Konfirmation II
Samstag	21.05.2011	11.00 Uhr	Festgottesdienst 10 Jahre Kindergarten Münsterdorf (im Kindergarten)
		17.00 Uhr	Abendmahlsandacht am Vorabend der Konfirmation
Sonntag	22.05.2011	10.00 Uhr	Konfirmation III
Freitag	27.05.2011	14.00 Uhr	Einweihung Kindergarten Samenkorn, im Kindergarten
Sonntag	29.05.2011	10.00 Uhr	Familiengottesdienst, Vertretung Pastor Pachnicke und Praktikantin Maranis
Donnerstag	02.06.2011	11.00 Uhr	Freiluftgottesdienst im Juliana-Gehölz (Wegbeschreibung im Kirchenbüro), Predigt: Pastor Willkomm
Sonntag	05.06.2011	10.00 Uhr	Gottesdienst, Vertretung Pastor Gloge
Freitag	10.06.2011	11.00 Uhr	Schulgottesdienst vor Pfingsten
Sonntag	12.06.2011	11.00 Uhr	Freiluftgottesdienst zu Pfingsten hinter der Alten Schule in Dägeling, anschließend Buffet
Montag	13.06.2011	11.00 Uhr	Zentraler Kirchenkreistagesdienst auf dem Marktplatz in Glückstadt
Sonntag	19.06.2011	10.00 Uhr	Afrika-Partnerschaftsgottesdienst, Familienkirche
Samstag	25.06.2011		Gottesdienst mit der 4. Klasse, Aufführung Singspiel
Sonntag	26.06.2011	10.00 Uhr	Gottesdienst mit dem Kindergarten Samenkorn, Verabschiedung der „Schul“kinder
Montag	27.06.2011	18.00 Uhr	Jugendgottesdienst
Sonntag	03.07.2011	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Reisesegen anschließend Kirchenkaffee
Sonntag	10.07.2011	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Schlosskapelle Breitenburg
Sonntag	17.07.2011	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	31.07.2011	10.00 Uhr	Gottesdienst, Vertretung Pastor Pehmöller

Regelmäßige Veranstaltungen

Angebote für Kinder: **Sarahs Treff um Drei**, Münsterdorf, Kalandskeller, jeden Mittwoch von 15-16 Uhr. **Dägelinger Spiel- & Spaß-Club**, Dägeling, Alte Schule, jeden Montag von 15-16 Uhr. **Kinderchor**, Münsterdorf, Kalandskeller, jeden Donnerstag von 15.15 Uhr – 16.15 Uhr.

Angebote für Kinder und Jugendliche: **Teamertreffen**, jeden ersten Montag und jeden dritten Donnerstag im Monat im Kalandskeller.

Angebot für singfreudige Erwachsene: **Singkreis**, jeden Mittwoch von 20-21 Uhr im Gemeindehaus.

Angebot für Senioren: **Essen für Senioren** im Gemeindehaus um 12 Uhr am folgenden Sonnabenden: 16.4., 14.5., 9.7. Neu-linge sind gebeten, sich im Kirchenbüro anzumelden (Tel. 82302)

Pfingsten in der Kirchengemeinde

Wir gehen nach draußen: Am Pfingstsonntag sind wir um 11 Uhr an der Alten Schule – unter freiem Himmel predige ich über die Aufbruchsstimmung, die damals in Jerusalem die ersten Christen erfasste. Nach dem Gottesdienst gibt es wieder das berühmte Mittagsbüffet – jeder bringt etwas mit, die Tische und Stühle sind rasch aufgebaut, es wird wieder unkompliziert und sehr gastfreundlich sein – deshalb herzlich willkommen.

Am Pfingstmontag gehen wir ausnahmsweise mal nicht in die Schlosskapelle nach Breitenburg. Der gesamte Kirchenkreis ist eingeladen, auf den Marktplatz nach Glückstadt zu kommen. Beginn ist auch hier um 11 Uhr.

Für beide Gottesdienste gibt es einen Plan B bei schlechtem Wetter: In Dägeling gibt es die Alte Schule, in Glückstadt die Stadtkirche.

Konfirmandenanmeldung

Wer im Jahr 2013 konfirmiert werden möchte, melde sich bitte beim Pastor persönlich an. Dazu sollte man mindestens ein Elternteil mitbringen und – wenn man schon getauft ist – die Taufurkunde. Auch Ungetaufte dürfen sich anmelden. Auch wenn die Eltern nicht Kirchenmitglieder sind – der Konfirmandenunterricht steht allen Jugendlichen offen. Die Anmeldungen finden statt im Gemeindehaus, Kalandstraße 1 in Münsterdorf am Dienstag, dem 7. Juni und am Mittwoch, dem 8. Juni, jeweils von 17.30 – 20.00 Uhr.

Musik in der Kirche

Der Organist und Kantor Peter Heeren veranstaltet am Freitag, dem 27. Mai in unserer Kirche einen Orgelmarathon. Von 17-21.30 Uhr wird er Musik machen und alle sind eingeladen, zuzuhören, so wie sie Zeit haben. Die „klingende Kirche“ ist einfach offen, der Eintritt ist frei.

Projekt Kirchendach

Zu dem großen Unternehmen, die Kirche neu einzudecken, gibt es folgende Neuigkeiten:

Insgesamt geht es um 400 Quadratmeter Dachfläche.

Die Südseite ist besonders beansprucht, hier wird man wohl nicht noch lange warten können.

Für die 170 m² der Südseite gibt es eine erste Kostenberechnung: 52.500 €. Hochgerechnet auf das ganze Dach werden 100.000 € nicht reichen.

Die Spendenaktion läuft nun seit dem 25. Oktober 2009. Insgesamt sind bis heute 6.018,02 € zusammengekommen. Wir bitten um weitere Unterstützung!

Jugendfahrt nach Usedom

Bei der Jugendfahrt nach Usedom sind noch einige wenige Plätze frei. Jugendliche im Alter von 12-16 Jahren melden sich bitte telefonisch im Kirchenbüro (Tel. 82302) oder per E-Mail unter pastor@kirchengemeinde-muensterdorf.de.

Vorbesprechung:

Sommerfest der Kirchengemeinde

Wer Lust hat, das große Fest am 28. August vorzubereiten: Wir treffen uns am Dienstag, dem 5. April, um 20.00 Uhr im Gemeindehaus.

Ein Besuch in Dresden:

Eine Betrachtung über die Zukunft der Kirche in unserem Land

Im Februar verbrachten die Beauftragten der Kirchenkreise für den Deutschen Evangelischen Kirchentag drei Tage in Dresden, um sich einen aktuellen Eindruck zu verschaffen und dann zu Hause die Werbetrommel zu rühren. Die Stadt ist am Himelfahrtswochenende Gastgeberin des großen Christentreffens.

In diesen Februartagen bin ich das erste Mal in meinem Leben in Dresden. Der Fall der Mauer ist schon über 20 Jahre her. Ich bin gespannt. Den Wiederaufbau der Frauenkirche habe ich über die Jahre mit großer Anteilnahme verfolgt. Nun sehe ich sie in neuer Pracht und doch mit vielen alten Steinen. Sie soll ihre Geschichte nicht leugnen und das finde ich gut so. Drinnen ist sie mir fast zu perfekt, aber mir gefällt die Mittagsandacht. Eine Ehrenamtliche liest die Texte und Gebete, die Orgel bekommt viel Raum. Man spürt den Versuch, auch kirchenferne Menschen zu erreichen. Die Christen sind in der Stadt eine Minderheit, 10 – 20 % gehören einer Kirche an, da muss man ganz anders auf die Leute zugehen. In unserer Gemeinde sind es noch 60 – 65 %, es steht uns Westlern aber gut an, von den Ostlern an diesem Punkt (dem Erreichen der kirchenfreien Menschen) zu lernen.

Die Nordkirche, genauer: die evangelisch-lutherische Kirche in Norddeutschland löst ab Pfingsten nächsten Jahres die Landeskirchen Nordelbien, Mecklenburg und Pommern ab. Das ist eine komplizierte Fusion, wenn man auf kirchliche Gesetze und Verordnungen schaut. Man kann aber auch eine Chance darin sehen, es als Christen mit so unterschiedlichem Hintergrund in einer einzigen Kirche zu versuchen. Konzentriert lausche ich in Dresden einer jungen Pastorin aus Pommern, die – in den USA geboren und in Württemberg aufgewachsen – in eine große diakonische Einrichtung bei Greifswald geschickt wurde und nun für 600 Mitarbeitende Seelsorgerin ist. Sie zeigte keine Berührungssängste und das gefiel mir richtig gut.

Die politische Stadt Dresden und das Bundesland Sachsen, sie haben sich bewusst für den Kirchentag entschieden, es ist eine Chance, über Religion in der Öffentlichkeit nachzudenken.

Der Tag des Bombenangriffs auf Dresden am 13. Februar 1945 war immer ein schwerer Tag für die Menschen in Dresden, so hören wir es aus erster

Hand. Auch dann noch, als der Schutt schon lange weggeräumt und die Toten begraben waren. Denn die Führung der DDR benutzte die Gedenktage dazu, Stimmung zu machen gegen „den Westen“ und die Überlegenheit des Sozialismus zu behaupten. In den letzten Jahren kamen dann die Neonazis auf die Idee, die Trauer umzumünzen für ihren dumpfen Nationalismus. Was ich nicht wusste und was mich erschreckte: Die evangelischen Gemeinden beschäftigen sich dort mit einem großen Problem: Was soll man mit Konfirmanden machen, die gedanklich mehr oder weniger deutlich das Gedankengut der Neonazis vertreten? Darf man sie konfirmieren oder soll man das nicht tun?

Beeindruckend fand ich unsere überwiegend jungen Gesprächspartner: Wie sie sich für ihre Stadt und ihre Kirche einsetzen! Wie sie zu ihrer Geschichte stehen und gleichzeitig offen sind für Neues. Die Stadt hat natürlich viele Baustellen, es gibt nun unendlich viel zu tun. Direkt neben den neuen Messehallen stehen die verfallenen Gebäude eines riesigen Schlachthofes noch aus DDR-Zeiten... Wir sahen aber auch viele Universitätsgebäude und hörten von sehr lebendigen Studentenvierteln. Und wir trauten unseren Ohren nicht, als wir hörten, dass die Stadt Dresden völlig schuldenfrei ist und einen regelrechten Babyboom zu verzeichnen hat.

Und ich bekam eine Nachhilfestunde in Geografie: Prag kann man von Dresden aus in gut einer Stunde erreichen, im Liederheft für den Kirchentag findet man tatsächlich viele Strophen in tschechischer Sprache.

Zur Zukunft unserer Kirche erfahre ich einmal mehr: Wenn wir über den Tellerrand hinaus schauen, dann braucht uns nicht bange zu sein!

Adressen und Kontakte

Gemeindepädagogin Sarah Strutz, 0160 / 233 31 33, **Pfarramtssekretärin** Anna-Maria Zielke, Di, Mi, Fr, 8.30-11.30 Uhr, 04821-82302, **Friedhofsverwaltung** Anne Hell, Mo, Do, 8-13 Uhr, 04821-82302, **Kirchenmusik, Kinderchor** Kerstin König, 04821-82541, **Kindergarten Samenkorn** (Breitenburg-Dägeling), Daniela von Bornstädt, 04821-85020, www.kita-samenkorn.de, **Kindergarten Münsterdorf** Gertrud Hoß, 04821-82062, www.kindergarten-muensterdorf.de, **Spendenkonto** Kirchengemeinde Münsterdorf, Konto 20 20 00 9, Sparkasse Westholstein, BLZ 222 500 20, bitte Verwendungszweck angeben und immer „KG Münsterdorf“ hinzufügen. Spendenbescheinigung stellen wir zu. **Internet:** www.kirchengemeinde-muensterdorf.de. **Impressum** Verantwortlich ist Pastor Ralf Großmann, Kalandstraße 1, 25587 Münsterdorf, Layout Dirk Schumann.